

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Summa
Religionslehre	2									
a) kath.	1	—	2	2	2	2	2	2	2	17
b) evang.	2		2			2				6
Deutsch	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Englisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte	1	1	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	} 28
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2†				12
†† } Turnen	*2									16
†† } Gesang										8

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangsstunden s. I, C, 10 (Techn. Unterricht).

* Die beiden Terten zeichneten in 3 Abteilungen.

B. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

(Die eingeklammerten Zahlen bei No. 1 und 7 beziehen sich auf das 3. Quartal.)

Lehrer.	Ordinarius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zahl der wöch. Stunden
1. Dr. Brüll, Direktor.	O I	Griech. 6	Griech. 4 (6)								10 (12)
2. Greinemann, Professor.	U I	Latein 7	Latein 7		Griech. 6						20
3. Dr. Rohden, Professor.	U III	Gesch. 3	Gesch. 3	Deutsch 3	Deutsch 3 Gesch. 2		Latein 8				22
4. Schlothane, Oberlehrer.	V			Gesch. 3			Gesch. 2	Latein 8 Gesch. 2	Latein 8		23
5. Grawe, Oberlehrer.	U II	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4			22
6. Stawicki, Oberlehrer.	O III			Latein 5		Latein 8 Griech. 6		Deutsch 3			22
7. Dr. B. Weber, Oberlehrer.	O II	Deutsch 3	Deutsch 3 Ilias 2 (0)	Griech. 6 Vergil 2	Latein 2						18 (16)
8. Jul. Weber, Oberlehrer.	VI				Latein 5	Deutsch 2 Gesch. 2	Griech. 6			Latein 8	23
9. Religionslehrer Müller, Oberlehrer.	IV	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2			Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2	Religion 2 Franz. 4		19
10. Kellner, Oberlehrer.		Franz. 3 Englisch 2	Franz. 3	Franz. 3 Englisch 2			Deutsch 2		Deutsch 3	Deutsch 4	22
11. Neureuter, Oberlehrer.				Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2 Religion 1	21
12. Metzner, Probekandidat.				Mathem. 4 Physik 2	Erdkunde 1	Mathem. 3 Physik 2 Erdkunde 1	Mathem. 3 Erdkunde 1	Erdkunde 2	Erdkunde 2	Erdkunde 2	23
13. Füsser, Zeichenlehrer.				Zeichnen 2			Zeichnen in 3 Ab- teilungen 6	Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2	24
14. Fütterer, Lehrer am Gymnasium.						Turnen: 16 Singen: 8					24
15. Diakonus Keller, ev. Religionslehrer.			Religion 2				Religion 2		Religion 2		6

C. Uebersicht über die erledigten Lehraufgaben.

(Vgl. „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901.“ Halle a. S. 1901, Ladenpreis 0,75 Mk.).

1. Oberprima.

Religionslehre: a) *katholische*. Die allgemeine und besondere Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen. Brief an Philemon, 1. Brief an Timotheus im griechischen Texte.. — b) *evangelische*: Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte. Übersicht über die neutestamentlichen Briefe. Die Urkirche bis zum Siege des Christentums im römischen Reiche. Kirchenlieder. — **Deutsch**. Lebensbilder *Goethes* und *Schillers* und ihre wichtigsten Werke. Ein Ausblick auf die Entwicklung und Bedeutung der romantischen Dichtung. Die wichtigsten neueren Dichter. Proben zur Literaturgeschichte aus *Buschmanns* Lesebuch. Wichtige Abschnitte aus *Lessings* Hamburgischer Dramaturgie. *Schillers* Braut von Messina und *Goethes* Iphigenie. *Shakespeares* Julius Cäsar als Privatlektüre. Dispositionsübungen. Grundzüge der Psychologie, 8 Aufsätze, 4 kleinere freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Ohne die Taten Achills was wär uns der göttliche Sänger? Ohne die Lieder Homers sagt, was wär uns Achill? 2. Die steigende Handlung in Schillers Braut von Messina. 3. Etwas fürchten, hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen. 4. Wie zeigt sich in *Schillers* Braut von Messina die Wahrheit des Goetheschen Ausspruches: „Alle Schuld rächt sich auf Erden?“ (Klassenaufsatz.) 5. Darf der dramatische Dichter von der geschichtlichen Wahrheit abweichen? 6. Gedankengang des Schillerschen Gedichtes „Das Ideal und das Leben.“ 7. Welche Anschauung gewinnen wir von der Persönlichkeit Iphigeniens im 1. Aufzuge des Goetheschen Dramas?

Abiturientenaufsatz: Ein treuer Freund drei feste Brücken: Im Glück, im Leid und hinterm Rücken.

Latein. *Cicero*, Tusculanen V, pro Sestio mit Kürzungen, Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Annalen, Auswahl aus II und III; *Horaz*, 4. Buch der Oden nebst carmen saeculare. Satiren I 1, 6, 9; II 1 und 6; Episteln I 1, 2, 20; II 1; Epoden 2 und 9. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale. — **Griechisch.** *Plato*: Eingang und Schluß des Phädon. Protagoras. *Thukydides*: I 1—23. Auswahl aus III—VI. *Demosthenes*: zweite olynthische Rede. *Sophokles*: König Oedipus. *Homer*: Ilias 2. Hälfte, namentlich Buch 9, 16, 18, 22, 24. Extemporiertes aus verschiedenen attischen Schriftstellern. — Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und ins Griechische. — **Französisch.** *Taine*, Origines I (L'Ancien Régime). Orateurs Français (Weidmannsche Sammlung). Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen; Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten (Übersetzungen ins Französische, Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen aus dem Französischen nach Diktaten oder vorgelegten Texten, freie Arbeiten). — **Englisch.** *Shakespeare*, The Merchant of Venice; Irving, Sketch Book I. Sprech-

übungen im Anschluß daran. Das Wichtigste aus der Syntax. — **Hebräisch.** Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum, Syntax. Deutsch-hebräische Übungen. *Lektüre:* Genesis cap. 1—9, Exodus cap. 1—8, Prophetie des Joel. — **Geschichte.** Die Neuzeit, insbesondere preußisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Übersicht der Verkehrs- und Handelswege. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, sowie aus der Erdkunde des außerdeutschen Europa. — **Mathematik.** Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. — Beendigung der Stereometrie. — Kombinatorik; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. — Koordinatenbegriff und Grundeigenschaften der Kegelschnitte.

Abiturientenaufgaben. a) Michaelis 1904. 1. An die Parabel, deren Gleichung $y^2 = 12x$ lautet, eine Tangente zu ziehen, welche der durch die Punkte $P_1 (-6,3)$ und $P_2 (-2,7)$ gezogenen geraden Linie parallel läuft. 2. Von der 44 m hohen Plattform eines Turmes wird ein Fluß unter dem Winkel $\alpha = 48^\circ 29'$ und das jenseitige Ufer unter dem Winkel $\beta = 12^\circ 42'$ gegen den Horizont gesehen. Wie breit ist der Fluß? 3. Der Inhalt eines senkrechten Kegels soll durch einen um dieselbe Achse beschriebenen Cylindermantel halbiert werden. 4. Jemand will sein Leben für 15000 Mk. versichern. Welche Prämie hat er zu zahlen, wenn 3% berechnet werden und seine fernere Lebensdauer auf 35 Jahre geschätzt wird?

b) Ostern 1905. 1. Die Parabel $y^2 = 4x$ wird in den Punkten $(\frac{1}{4}, 1)$ und $(\frac{2}{4}, 3)$ von einer Sehne geschnitten. Wie heißt die Gleichung des Durchmessers, der diese Sehne halbiert, und die Gleichung der zu ihr parallelen Tangente? 2. Die als geradlinig gedachte Bahn eines Blitzes erscheint unter dem Winkel von $43\frac{1}{2}^\circ$. Wie lang ist dieselbe, wenn zwischen Blitz und Beginn des Donners 15 Sekunden vergehen und die Dauer des Donners auf $3\frac{1}{2}$ Sekunden geschätzt wird? 3. Ein Kegel, der durch Umdrehung eines gleichseitigen Dreiecks mit der Seite a um seine Höhe entstanden ist, wird durch eine zur Grundfläche parallele Ebene so geschnitten, daß der Mantel des abgeschnittenen Kegels gleich dem dritten Teile des ganzen Kegelmantels ist. Wie weit ist die Ebene von der Spitze entfernt? 4. Jemand hat Anrecht auf eine jährliche Rente von 3000 Mk. für 20 Jahre. Er läßt sich die Bezugszeit auf 15 Jahre verkürzen. Wie hoch beläuft sich dann die Rente, wenn 4% gerechnet werden?

Physik. Mechanik. Mathematische Erdkunde.

2. Unterprima.

Religionslehre: a) *katholische.* Die besondere Glaubenslehre. Das Matthäusevangelium im griechischen Texte. b) *evangelische:* siehe Oberprima. — **Deutsch.** Proben von Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. *Klopstocks, Lessings* und *Herders* Leben und Werke. *Schillers* Maria Stuart und Wallensteins Tod. Ausgewählte Stücke aus *Lessings* Laokoon. *Schiller*, Wallensteins Lager und die Piccolomini, sowie *Grillparzers* Sappho als Privatlektüre. Grundzüge der Logik. Dispositionübungen. 8 Aufsätze und 4 kleinere Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Horch! wie brauset der Sturm und der schwellige Strom in der Nacht hin! Schaurig süßes Gefühl! lieblicher Frühling, du nahst! 2. Welche Umstände treiben Wallenstein zum Abfalle vom Kaiser? 3. Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben; denn ewig wanket des Geschickes Wage. 4. Klassenaufsatz: Inhalt und Gedankengang von Klopstocks „Frühlingsfeier“. 5. Welches sind nach Lessings „Laokoon“ die hauptsächlichsten Unterschiede zwischen Poesie und Malerei? 6. In der Not zeigt sich der Adel großer Seelen. 7. Exposition von Schillers „Maria Stuart“. 8. Klassenaufsatz: Wodurch wird in Schillers „Maria Stuart“ das Mitleid für die Heldin erweckt?

Latein. Cicero, de officiis I, pro Sulla, Auswahl aus den Briefen. Tacitus, Germania; Horaz, 1., 2. und 3. Buch der Oden. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. Übersetzungsübungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Extemporalien. — **Griechisch.** Demosthenes, erste olynthische Rede. Plato, Euthyphron und Apologia. Sophokles, Antigone. Thukydides, I, 1. 23—68. 72. 73. 79. 86—90. II, 1—25. 34—65. Homer, Ilias I, II 1—493, III, 1—381, IV, 1—445, VI, VII, IX. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt. — **Französisch.** Lanfrey, Expédition d'Égypte. Choix de Poésies Narratives. Sandeau, Mademoiselle de La Seiglière. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Umfassende Wiederholungen schwieriger Kapitel der Syntax, dazu Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuche. Erlernen einiger Gedichte. Schriftliche Arbeiten wie in O I. — **Englisch und Hebräisch.** Vereinigt mit O I. — **Geschichte.** Römische Kaiserzeit (Überblick). Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte, sowie aus der Erdkunde Australiens, Amerikas und des Deutschen Reiches. — **Mathematik.** Zinseszins- und Rentenrechnung. — Vervollständigung der Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Aufgaben. — Stereometrie. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Stereometrische Aufgaben. — Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. — **Physik.** Akustik und Optik.

3. Obersekunda.

Religionslehre: a) *katholische.* Kirchengeschichte. Apostelgeschichte griechisch. b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** Proben aus Nibelungenlied, Gudrun und Walther von der Vogelweide. Goethe, Hermann und Dorothea. Lessing, Minna von Barnhelm als Klassen-, daneben Vofs Luise, Grillparzer Ahnfrau, Goethe Götz von Berlichingen als Privatlektüre. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze, 4 freie Ausarbeitungen.

Aufsätze. 1. Was tat Friedrich II. für die Größe Preußens? 2. Die Besetzung des Wirtes zum goldenen Löwen. (Nach Goethes Hermann und Dorothea). 3. Der Pfarrer von Grünau. (Nach Voß' Luise). 4. Klassenaufsatz: Siegfried, ein jugendlicher Held. 5. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. 6. Die Exposition in Lessings „Minna von Barnhelm“. 7. Ohne Schweiß kein Preis. 8. Klassenaufsatz: „Rauch ist alles ird'sche Wesen.“

Latein. a) *Prosa:* Livius, Auswahl aus XXI, XXII, XXIII; Cicero, pro rege Deiotaro, Cato maior; Sallustius, de bello Jugurthino (mit Auswahl). Extemporierte Lektüre aus Livius. Vergil, Aeneis III, V, VI; Abschnitte aus den übrigen Büchern. Übersetzungen ins Lateinische aus dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen, Stilistisches. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (Haus- oder Klassenarbeit). Vierteljährlich eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. — **Griechisch.** Herodot I—VII mit Auswahl; Lysias, Rede gegen Eratosthenes. Xenophon, Memorabilien I—IV mit Auswahl; Homer, Odyssee

XIV, XV, XVI, XVII, XVIII 1—176, XXI, XXII. Extemporierte Lektüre aus *Xenophons* Hellenica. Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv, Participle und den Negationen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung (abwechselnd in das Griechische und aus dem Griechischen) als Klassenarbeit. — **Französisch.** *Molière*, *Le bourgeois gentilhomme* und *Coppée Oeuvres choisies*. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Grammatik §§ 58—60 und 81—128: Rektion der Verben; Syntax des Artikels, Adjektivs, Adverbs und Pronomens. Schriftliche Übungen wie OI. — **Englisch.** Einübung der Aussprache und Formenlehre, Syntaktisches im Anschluß an die Lesestücke. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. — **Hebräisch.** Elementarlehre. Starkes Verbum. Verba primae gutturalis. Übersetzen aus dem Hebräischen und in das Hebräische. Lesen von unpunktieren Texten. — **Geschichte und Erdkunde.** Griechische Geschichte bis 323. Ausblick auf die Diadochen. Römische Geschichte bis 14 n. Chr. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte sowie aus der Erdkunde der Balkanhalbinsel, Italiens, Asiens und Afrikas. — **Mathematik.** Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Dreiecksberechnung. Anfangsgründe der Goniometrie. — **Physik.** Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie. Magnetismus. Elektrizität.

4. Untersekunda.

Religionslehre. a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre. Gottesbeweise. Zuverlässigkeit etc. der hl. Schriften. Die Gottheit Christi. Die Kirche. b) *evangelische.* Vereinigt mit Oberprima. — **Deutsch.** *Schillers* Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Lied von der Glocke; Dichtung der Befreiungskriege. Lesestücke und Gedichte. Aufsatzlehre. Frei gesprochene Berichte. 8 häusliche, 2 Klassenaufsätze; 4 freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Wie legt Kurfürst Friedrich Wilhelm den Grund zur Größe Preußens? 2. Krieg und Gewitter. 3. Tell (nach Schiller). 4. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schießt er in die weite Welt!“ 5. Klassenaufsatz: „Dulce et decorum est pro patria mori.“ 6. „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“ 7. Wie bereiten die Freiheitsdichter den Freiheitskampf vor? 8. Johanna im Prologe und ersten Aufzuge von *Schillers* „Jungfrau von Orleans.“ 9. „Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.“ 10. Klassenaufsatz: „Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone.“

Latein. a) *Prosa:* *Livius* I und II mit Auswahl; *Cicero* in *Catilinam* I und III. b) *Poesie:* *Ovid*, *Metam.* Stück 39, 45, 46, 47 v. 1—143, 50 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. *Vergil*, *Aeneis* I und II mit Auswahl. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. c) *Grammatik:* Wiederholungen und Ergänzungen zur Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Griechisch.** a) *Prosa:* *Xenophon*, *Anabasis* III, IV; mit Auswahl V, VI, VII. b) *Poesie:* *Homer*, *Odyssee* I, 1—96; V, VI und IX. Inhalt und Aufbau der nicht gelesenen Bücher. c) *Grammatik:* Syntax des Nomens, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Klassenarbeiten. — **Französisch:** *Le Petit*

Chose von *Alphonse Daudet*. Sprechübungen auch über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wortstellung, Tempora und Modi; Infinitiv, Participium, Gerundium. Übungsbuch Lektion 32–42. Anhang dazu Lektion 43–55. Grammatik §§ 50–57, 61–80. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten. — **Geschichte.** Deutsche und preußische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholung der älteren brandenburgisch-preußischen Geschichte. — **Erdkunde.** Wiederholung der Länderkunde des außerdeutschen Europa. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Kartenskizzen an der Wandtafel. — **Mathematik.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien im Kreise. Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. — **Physik.** Anfangsgründe der Chemie. Einfachste Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität.

5. Obertertia.

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Zeit- und Charakterbilder. Erklärung und Einprägung kirchlicher Hymnen, b) *evangelische:* Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde von Moses bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft. IV. und V. Hauptstück, I. Artikel, Psalmen, Sprüche, Kirchenlieder. — **Deutsch.** Wortbildungslehre. Prosaische und poetische Musterstücke aus dem Lesebuche. Balladen von *Schiller* und *Uhland*. *Körners* Zriny. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, darunter 4 Klassenaufsätze; daneben 4 freie Ausarbeitungen. — **Latein.** *Caesar* B. G. V mit Auswahl, VI, VII 1–38, 54–72, 75–90. *Ovid*, *Metam.* Stück 2, 3 v. 1–230, 5, 13, 14 v. 1–68, 22, 30, 38 v. 1–172, 413–429 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. Syntax des Verbums abgeschlossen und wiederholt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. — **Griechisch.** Verba in μ , wichtigste unregelmäßige Verben, Präpositionen. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. — *Xenophon*, *Anab.* I, 1; 3–10. II, 3, § 17 bis Ende, 4, 5, 6. Alle 8 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Französisch.** Unregelmäßige Zeitwörter mit Ausscheidung der minder wichtigen, Gebrauch von *avoir* und *être* (Grammatik §§ 25–28), Übungsbuch Kap. 1–25. Sprechübungen. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes (Grammatik §§ 30–40). Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit. — **Geschichte und Erdkunde.** Deutsche, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte von 1500–1740. Erdkunde des deutschen Reiches. — **Mathematik.** Wiederholung der Bruchrechnung in Anwendung auf Buchstabenausdrücke. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — **Naturkunde.** Anthropologie nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Mechanische Erscheinungen. Wärmelehre.

6. Untertertia.

Religionslehre. a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Von den Geboten. Biblische Geschichte: Erweiterte biblische Geschichte des N. T. Lektüre aus den Briefen des N. T. — b) *evangelische*: Vereinigt mit Obertertia. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Poëtische Formen und Gattungen; persönliche Verhältnisse der vorkommenden Dichter. Übungen im Deklamieren. Grammatische Wiederholungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz (darunter 4 Klassenaufsätze); 4 kleinere Ausarbeitungen in der Klasse. — **Latein.** *Caesar*, bell. Gall. I—IV. — Wiederholung der Kasuslehre; Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassenarbeit oder Hausarbeit. Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. — **Griechisch.** Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschließlich. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuche; im Anschluß daran: Vokabeln und syntaktische Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. — **Französisch.** Regelmäßige Konjugation sowie avoir und être mit Einschluß der Konjunktivformen. Pronomina. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. — **Geschichte.** Die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab; deutsche Geschichte im Mittelalter. Chronologische Wiederholung der alten Geschichte. — **Erdkunde.** Außereuropäische Erdteile; die deutschen Kolonien. — **Mathematik.** Anfangsgründe der Arithmetik. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Erweiterung der Dreieckslehre. Viereck, Vieleck, Kreislehre (erster Teil). Konstruktionsaufgaben. — **Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Gymnospermen und Sporenpflanzen. Systematik und Biologisches. Ausländische Kulturpflanzen. Die Zelle. Pflanzenkrankheiten. Im Winter: Zoologie. Übersicht über das gesamte Tierreich. Schematische Zeichnungen einzelner Pflanzen und Tiere oder ihrer Organe.

7. Quarta.

Religionslehre. a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Vom Glauben. Biblische Geschichte des N. T. bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. Kirchenlieder. b) *evangelische*. Vereinigt mit Tertia. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Der zusammengesetzte Satz nebst Regeln über die Zeichensetzung; Wortbildungslehre. Alle 4 Wochen je 1 Diktat, 1 Hausarbeit und 1 freie Ausarbeitung. — **Latein.** *Grammatik*: Kasuslehre und wichtigste Regeln über Tempus- und Moduslehre. *Lektüre: Ostermann-Müller*: Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Perikles, Alcibiades, Lysander, Thrasybul, Pelopidas, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal, Quintus Fabius Maximus, Marcus Claudius Marcellus, der ältere und jüngere Publius Cornelius Scipio. — Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische als Haus- oder Klassenarbeit; als Ersatz dafür einigemal eine Übersetzung ins Deutsche. — **Französisch.** Erlernung und Einübung der Aussprache. Hilfsverba avoir und être, regelmäßige

Konjugation, beides ohne Konjunktivformen. Hauptwort, Teilungsartikel, Eigenschafts-, Umstands-, Für- und Zahlwörter. (Elementarbuch 1—36). Sprechübungen, Gedichte. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — **Geschichte.** Griechische Geschichte bis 323 v. Chr., römische bis 14 n. Chr. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Europas außer Deutschland. — **Mathematik.** Dezimalbruchrechnung. Regeldetri. Prozent-, Zins-, Gesellschafts-, Rabatt-, Wechsel- und Terminrechnung. — Vorbereitender geometrischer Anschauungsunterricht; Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal; Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — **Naturbeschreibung.** Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Gliedertiere, besonders Insekten. Zeichnen wie in Untertertia.

8. Quinta.

Religionslehre. a) *katholische.* Verkürzter Katechismus. Gebote und Gnadenmittel. Biblische Geschichte des A. T. Kirchenlieder. b) *evangelische:* Biblische Geschichte des A. T. Katechismus: I. Hauptstück. Sprüche, Kirchenlieder. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Der einfach erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten. Übungen im Lesen und Nacherzählen; Erklärung, Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit (Diktat oder Nacherzählung). 2 St. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. — **Latein.** Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Einübung der Vokabeln, des acc. c. inf., des part. coniunct. und des abl. abs. Wöchentlich 1 Hausarbeit oder Klassenarbeit. — **Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung.** Erste Vergleichung verwandter Formen. Äußere Organe der Blütenpflanzen. Die fünf Klassen der Wirbeltiere nach ihren wichtigsten Vertretern. Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. — Zeichnen wie in Untertertia.

9. Sexta.

Religionslehre. a) *katholische.* Die notwendigen Gebete, Beichtunterricht, Belehrung über die heilige Messe und das Kirchenjahr. Verkürzter Katechismus: Vom Glauben. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Quinta. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Redeteile und einfacher Satz, starke und schwache Deklination und Konjugation. Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Wöchentlich 1 Diktat. 3 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. — **Latein.** Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Einige elementare syntak-

tische Regeln (abl. instr., abl. temp., ut, ne, postquam). Vokabeln. — **Erdkunde.** Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde unter Anlehnung an die nächste Umgebung. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karte. Länderkunde Europas, ausgehend von der Heimat. — **Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Bruchrechnung unter Beschränkung auf leichtere Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung.** Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Die wichtigeren Säugetiere und Vögel. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

10. Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 288, Anfang Winter 279 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . . .	im S. 15, im W. 19	im S. 0, im W. 0
wegen weiter Entfernung des Wohnortes:	im S. 1, im W. 1	im S. 9, im W. 12
zusammen:	im S. 16, im W. 20	im S. 9, im W. 12
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 5,6%, im W. 7,2%	im S. 3,1%, im W. 4,3%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen: I mit O II Vorturner; I mit O II Nichtvorturner; U II; O III; U III; IV; V; VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 27, zur größten 39 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September. a) Klassenturnen in 8 Abteilungen (7. und 8. Abteilung einmal vereinigt) je 2 St.; in der einen Turnen, in der anderen vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) oblag. 1 St. — B. Im Herbst, vom 2. September bis Mitte November. Hauptsächlich Pflege des Spiels. — C. Im Winter. Klassenturnen in 8 Abteilungen wie oben, je 2 St., die 3. Stunde wurde, soweit möglich, durch Eislauf ersetzt.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Stunden, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte ein- oder angefügt waren, in der dem hiesigen Lehrerseminar gehörigen, mietweise mitbenutzten Turnhalle (4 Minuten

von der Anstalt entfernt) abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud. — Da die städtische Badeanstalt abgebrochen ist, konnte das Schwimmen nicht geübt werden.

2. Zeichnen. Quinta: Zeichnen flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler mittels Kohle und farbiger Kreide. Übungen im Beobachten menschlicher Formen und Bewegungen. Wandtafelzeichnen. Pinselübungen. Modellieren mit Ton und Plastilin. — Quarta: Bleistiftzeichnen nach Blättern, Schmetterlingen, Käfern, Fliesenmustern, Tapeten, bedruckten Stoffen, Eisenornamenten, Fischen und Teilen von Vögeln. Farbertreffübungen. Pinselübungen, Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. — Tertia: Körperliche Formen mit Wiedergabe von Licht und Schatten unter Benützung von Kohle, Bleistift, Kreide und Farbe. Freie Perspektive. Skizzieren. Pinselübungen. Wandtafel- und Gedächtniszeichnen. Versuche in der Wiedergabe von Licht und Schatten mit einer einzigen, beliebigen Farbe. Modellieren mit Ton und Plastilin — Sekunda und Prima (freigestellter Unterricht, an dem sich im Sommer 20, im Winter 19 Schüler beteiligten): Zeichnen und Malen (unter Berücksichtigung der gesamten Farbenwirkung des Gegenstandes) schwierigerer Natur- und Kunstformen in ausgeführten Arbeiten und in Skizzen. Federzeichnung. Teile des Zeichensaales, des Schulgebäudes und der Umgebung. Hinweis auf das dekorative Moment.

3. Singen. A. Die Schüler der Unterstufe (Sexta, Quinta und, soweit nicht bereits dem gemischten Chore eingereiht, auch Quarta) waren nach Alter und Begabung in eine erste (obere) und zweite (untere) Singklasse mit je 2 Wochenstunden eingeteilt. In beiden Klassen: Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder; in der ersten Klasse dazu: zweistimmiger Gesang. B. Stimmbegabte und hinreichend vorgebildete Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor; Knaben- und Männerstimmen übten wöchentlich 1 Stunde zusammen und je 1 Stunde getrennt. C. Aus stimmbegabten, aber den Aufgaben des Chores noch nicht gewachsenen Schülern wurde ein Vorbereitungs-Männerchor gebildet, der im Winter wöchentlich 1 Stunde übte.

4. Schreiben. Sexta: Deutsche und lateinische Schriftformen. Finger- und Freiarmübungen. Quinta: Wiederholung des Pensums der Sexta. Rundschrift. Versuche in Kanzlei- und gotischer Schrift.

D. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Klasse	Lehrbuch
1. Religionslehre katholische	VI-O III VI-U III II u. I	Katechismus für das Bistum Paderborn. Overberg, Biblische Geschichte. König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht.
2. Religionslehre evangelische	II u. I	Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religions- unterricht in Gymnasien.
3. Deutsch	VI-O III U II-I	B. Schulz, Deutsches Lesebuch. I. Teil. Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
4. Latein	U III-I VI-I	Schultz, Latein. Schulgrammatik, bearbeitet v. Wetzel. Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch, 1.—5. Teil. ¹⁾
5. Griechisch	U III-I U III O III	Kaegi, Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. I. Teil. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. II. Teil.
6. Hebräisch	O II u. I	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.
7. Französisch	IV u. U III O III-I U III-O III	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. Ploetz-Kares, a) Sprachlehre, b) Übungsbuch, Ausg. B. Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
8. Englisch	O II u. I O III	Deutschbein, Kurzgefaßte engl. Grammatik u. Übungs- stücke. Teil I: Grammatik, Teil II: Übungsbuch. Deutschbein, Zwei Vorstufen zu Deutschbeins Irving- Macaulay-Lesebuch.
9. Geschichte	IV-U II O II u. I	Stein, Lehrbuch der Geschichte für mittlere Klassen, 1., 2., 3. u. 4. Teil. Stein, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen, 1., 2. u. 3. Teil.
10. Erdkunde	V-U II VI-I	Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D, Heft 1—5. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.
11. Mathematik	VI-IV IV-U II O II u. I I U III-I U II-I	Harms und Kallius, Rechenbuch. Kambly-Roeder, Planimetrie. Kambly-Roeder, Trigonometrie. Kambly-Roeder, Stereometrie. Bardey, Aufgabensammlung. Bremicker-Kallius, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit 5 Decimalstellen.
12. Physik	O III u. U II O II u. I	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik Ausg. B. I. Teil. Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik Ausg. B. II. Teil.
13. Naturgeschichte	VI-U III	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unter- richt in der Zoologie und Botanik.

¹⁾ Für VI, V und IV in der Ausgabe A (mit grammatischen Anhängen).

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. v. 8. III. 04: Zusatz zu den Bestimmungen über Annahme für den Büreaudienst der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung: Bewerber mit Zeugnis der Reife für Prima oder noch höherer Schulbildung werden bevorzugt.
2. Verf. v. 7. IV. 04: Nachhilfeunterricht im letzten Quartal durch Anstaltslehrer ist nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zu gestatten. Nachhilfeunterricht überhaupt soll grundsätzlich nicht vom Fachlehrer der Klasse erteilt werden. Von unzweckmäßigem Nachhilfeunterricht soll die Schule abraten; sofern er aber nicht vom Anstaltslehrer erteilt wird, kann sie ihn nicht verbieten.
3. Verf. v. 23. VII. 04. Bei Bewerbungen noch nicht für anstellungsfähig erklärter Kandidaten des höheren Schulamtes um eine anderweitige Stellung ist seitens der Kandidaten selbst und ihrer Direktoren nach den Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 12. VII. 04 zu handeln; letzterer ist regelmäßig den Kandidaten mitzuteilen.

III. Chronik.

Dienstag den 12. April 1904 wurde das Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste und Versammlung in der Aula eröffnet. Das neue Schuljahr brachte folgende Veränderungen im Lehrerkollegium:

1. Professor *Hüpper* war mit dem 1. April 1904 infolge eigenen Antrages an das Gymnasium in Coesfeld versetzt, nachdem er am hiesigen Gymnasium seit 1. Oktober 1882 tätig gewesen war. Die damit erledigte Oberlehrerstelle wurde zunächst nicht wieder besetzt, sondern zur kommissarischen Verwaltung derselben und zugleich zur Ableistung des Probejahres hierher überwiesen der Kandidat des höheren Schulamtes *Karl Metzner*, der Ostern 1903/04 am König Wilhelms-Gymnasium in Magdeburg das Seminarjahr zurückgelegt und auch dort gleichzeitig eine unbesetzte Oberlehrerstelle verwaltet hatte.

2. Der geistliche Lehrer *Neureuter*, der im Vorjahre sein Probejahr abgeleistet und gleichzeitig die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers verwaltet hatte, erhielt zunächst die letztgedachte Stelle. Demnächst wurde (durch Ministerialerlaß v. 6. VI. 04) die Hilfslehrerstelle in eine Oberlehrerstelle umgewandelt und selbige dem Herrn *Neureuter* ab 1. April 1904 übertragen.

Vom 26. bis zum 30. April war Oberlehrer *Julius Weber* wegen Krankheit zu vertreten.

Am 19. Mai unternahm die ganze Anstalt eine Turnfahrt. Der Marsch ging durch den Stadtwald nach Lutter, von dort über Fürstehagen und Mackenrode nach Forsthaus Altenstein, endlich im Nachmittage nach Allendorf-Sooden, von wo aus ein Extrazug die Rückkehr nach Heiligenstadt vermittelte. Der ganze Tag ver-

lief so, daß er Lehrern und Schülern sowie den vereinzelt teilnehmenden Vätern der letzteren in schönster Erinnerung bleiben wird.

Die Pfingstferien dauerten vom 21. bis zum 25. Mai. Im Anschlusse an dieselben war Zeichenlehrer *Füsser* auf 2 Tage (26. u. 27. Mai) beurlaubt behufs Teilnahme an der Versammlung des Vereins preußischer Zeichenlehrer in Charlottenburg.

Wegen übergroßer Hitze wurde der Nachmittagsunterricht am 27. Mai und 17. Juni ausgesetzt, am 14. Juni abgekürzt.

Sonntag den 19. Juni wurden 14 Schüler unter gewohnter Feierlichkeit erstmalig zum Tische des Herrn geführt.

Die Sommerferien dauerten vom 3. Juli bis zum 2. August. Je eine Woche vor und nach denselben war Oberlehrer *Kellner* beurlaubt behufs einer wissenschaftlichen Reise nach Paris.

Am 3. und 4. August war Oberlehrer *Julius Weber* in Familienangelegenheiten, am 25. August Kandidat *Metzner* in Militärangelegenheiten beurlaubt.

Am 4. August wurde der Nachmittagsunterricht wegen Hitze abgekürzt.

Am 5. August beteiligte sich der Lehrkörper der Anstalt und eine Abordnung der Schüler an der Leichenfeier für den langjährigen Landrat des Kreises und Ehrenbürger der Stadt Heiligenstadt Herrn Geh. Regierungsrat Sittig von Hanstein. Der Verewigte hatte stets die engsten und freundlichsten Beziehungen zum Gymnasium unterhalten, in früheren Jahren gelegentlich auch als Prüfungskommissar bei demselben fungiert. R. I. P.

Der Sedantag wurde, unter Aussetzung des Unterrichts, gefeiert durch Versammlung in der Aula mit Ansprache des Direktors am Vormittag, Ausflüge der in 4 Gruppen geteilten Klassen in die Umgegend am Nachmittag. Das mit dem Tage herkömmlich verbundene Wett- und Schauturnen wurde am 30. September auf dem Turnplatze bei herrlichem Wetter mit schönstem Gelingen abgehalten.

Von den 28 Oberprimanern waren 8 zur Anmeldung als Abiturienten für den Herbsttermin ihrem Klassenalter nach berechtigt. Die mündliche Prüfung fand statt am 6. September unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen und Ober-Regierungsrats *Trosien*. Alle 8 erlangten das Reifezeugnis, und zwar 3 unter Erlaß der mündlichen Prüfung.

Die Herbstferien dauerten vom 2. bis zum 16. Oktober. Während derselben beteiligte sich Oberlehrer *Graue* an dem vom 4. bis 15. Oktober in Berlin abgehaltenen naturwissenschaftlichen Ferienkursus.

Vom 20. bis zum 22. Oktober mußte der Direktor wegen Krankheit aussetzen.

Am 29. Oktober besuchten 61 Schüler der drei obersten Klassen unter Führung des Ordinarius der Obersekunda die Aufführung von Schillers Maria Stuart im Göttinger Stadttheater, am 23. desselben Monats konzertierten die Virtuosinnen Ernestine und Elmire Boucher für unsere Schüler in der Aula.

Am 13. Dezember besichtigte der Verwaltungsrat des Kgl. Provinzialschulkollegiums, Herr Regierungsrat *Dr. Walther*, die Räume der Anstalt, besonders in

Rücksicht auf das Bedürfnis elektrischer Beleuchtung. Letztere wird einen weiteren wesentlichen Fortschritt der baulichen Ausstattung bedeuten, nachdem im Berichtsjahre bereits die Einführung der Wasserleitung und Anlage eines Blitzableiters über dem Schulgebäude stattgefunden hat.

Am 19. und 20. Dezember war Kandidat *Metzner* für eine Reise nach Jena in persönlicher Angelegenheit beurlaubt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis zum 4. Januar.

Vom 19. bis 20. Januar war Oberlehrer *Dr. Weber* wegen Krankheit zu vertreten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs (27. Januar) wurde durch feierlichen Gottesdienst um 8 Uhr und öffentlichen Schulakt um 11 Uhr festlich begangen. Die Festrede hielt Oberlehrer *Stawicki*.

Am 20. März wurde, unter gleichem Vorsitze wie beim Herbsttermin, die mündliche Reifeprüfung für den Ostertermin abgehalten. Von den 18 Angemeldeten trat einer zurück, alle übrigen erlangten das Zeugnis der Reife, davon elf unter Erlaß der mündlichen Prüfung.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/1905.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904	30	23	20	39	37	37	40	23	20	269
2. Abgang bis Schluß 1903/04	22	3	2	6	2	4	6	0	1	46
3. Zugang zu Ostern										
a) durch Versetzung . . .	19	14	31	26	31	30	22	18	0	(191)
b) durch Aufnahme . . .	1	1	0	1	3	3	13	5	37	64
4. Frequenz Anfang 1904/05 .	28	16	35	29	43	35	39	25	37	287
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
6. Abgang im Sommersemester	8	0	1	0	0	4	2	0	1	16
7. Zugang zu Michaelis										
a) durch Versetzung . . .	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
b) durch Aufnahme . . .	0	0	0	2	0	0	1	2	2	7
8. Frequenz Anfang Winter .	20	16	34	31	43	31	38	27	39	279
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
10. Abgang im Wintersemester	0	0	1	0	1	1	0	0	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1905	20	16	33	31	43	30	39	27	38	277
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 . . .	20,1	19,4	18,0	17,0	15,7	14,6	13,7	12,3	11,6	

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	259	27	0	1	106	177	4
2. Am Anfang des Wintersemesters	253	25	0	1	96	179	5
3. Am 1. Februar 1904	251	25	0	1	97	176	5

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1903 erhalten 38 Schüler, davon sind zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 3 Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten.

von Herbst 1904 (No. 1 — 8) und Ostern 1905 (9 — 25).

* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum.

No.	Namen	Geburts-		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Studium oder Beruf
		Tag	Ort			am hies. Gym- nas.	in Prima	
1.	<i>Droeder, Joseph</i>	15. IV. 84.	Heiligenstadt	kath.	Stadtsekretär-Heiligenstadt	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin
2.	<i>Jünemann, Otto</i>	17. IV. 81.	Seeburg	kath.	Lehrer-Seeburg	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Theologie
3.	* <i>Leineweber, Anselm</i>	21. IV. 85.	Metz	kath.	Kreis-Schulinspektor a.D. Heiligenstadt	8 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Philologie
4.	<i>Linge, Clemens</i>	10. V. 88.	Heiligenstadt	kath.	Landwirt-Heiligenstadt	8	2 $\frac{1}{2}$	Theologie
5.	<i>Mainzer, Hermann</i>	15. VIII. 83.	Uder	kath.	Lehrer-Heiligenstadt	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenbaufach
6.	* <i>Müller, Karl</i>	28. XII. 83.	Heiligenstadt	kath.	Stationsvorsteher-Heiligenstadt	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Jura
7.	* <i>Niedieck, Franz</i>	12. IV. 84.	Borgentreich	kath.	Arzt-Halberstadt	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Medizin
8.	<i>Ohrenschall, Franz</i>	7. II. 82.	Heiligenstadt	kath.	Kaufmann-Heiligenstadt	12	2 $\frac{1}{2}$	Jura
9.	* <i>Bartmann, Clemens</i>	17. VIII. 84.	Schanze	kath.	Kgl. Revierförster-Latrop	3 $\frac{1}{2}$	2	Forstwissenschaft
10.	<i>Dirks, Walter</i>	5. XI. 84.	Heiligenstadt	evang.	Fabrikant-Heiligenstadt	10	2	Jura
11.	* <i>Döring, Christoph (S)</i>	16. XII. 83.	Gieboldehausen	kath.	Tischlermeister-Gieboldehausen	5	2	Philologie
12.	<i>Fromm, Joseph</i>	13. IV. 82.	Heiligenstadt	kath.	Seminar-Ökonom-Heiligenstadt	9	2	Philologie
13.	* <i>Fütterer, Heinrich</i>	3. V. 87.	Worbis	kath.	Lehrer am Gymn.-Heiligenstadt	9	2	Theologie
14.	* <i>Gümpel, Karl</i>	29. III. 85.	Kalteneber	kath.	Ackermann-Kalteneber	7	2	Philologie
15.	* <i>Hartung, Johannes (S)</i>	27. XII. 85.	Steinbach	kath.	Rektor-Halberstadt	7	2	Jura
16.	<i>Hildebrand, Aloys (S)</i>	5. XI. 85.	Lengsfeld u./St.	kath.	Ackermann-Lengsfeld u./St.	8	2	Theologie
17.	* <i>Huckemann, Joseph</i>	25. XII. 86.	Bleicherode	kath.	Amtsgerichtsrat-Heiligenstadt	9	2	Philologie
18.	* <i>Jung, Friedrich</i>	23. XI. 83.	Hohensolms	kath.	Kgl. Rentmeister Erfurt	6 $\frac{1}{2}$	2	Medizin
19.	<i>Kruse, Johannes (S)</i>	15. I. 85.	Lichtenau	kath.	† Ackermann u. Mühlenbesitzer-Lichtenau	5	2	Theologie
20.	<i>Lerch, Alfons (S)</i>	19. IX. 82.	Wachstedt	kath.	† Handelsmann-Wachstedt.	7	2	Philologie
21.	* <i>Mühr, Albert</i>	23. VII. 86.	Worbis	kath.	Gerichtsssekretär-Heiligenstadt	9	2	Jura
22.	<i>Pfad, Bernard</i>	19. II. 85.	Heiligenstadt	kath.	Steuerrendant a. D.	10	2	Jura
23.	* <i>Richwien, Alfons (S)</i>	8. I. 85.	Wachstedt	kath.	Gemeindevorsteher-Wachstedt	5 $\frac{1}{4}$	2	Philologie
24.	* <i>Rogge, Johannes</i>	4. XI. 83.	Beberstedt	kath.	Ackermann-Beberstedt	2	2	Philologie
25.	* <i>Schoenekaes, Johannes (S)</i>	22. IX. 84.	Beuren	kath.	Maurer-Beuren	7	2	Theologie

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten vor Ablauf desselben ausgetreten (in O I ausnahmslos Michaelis-Abiturienten). Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Thür., D = Duderstadt).

Oberprima.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Bartmann</i> , Clemens, Latrop (Meschede). | *16. <i>Linge</i> , Clemens, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Dirks</i> , Walter, Heiligenstadt. | 17. <i>Loffing</i> , Aloys, Birkenfelde (H). |
| 3. <i>Döring</i> , Christoph, Gieboldehausen (D). | *18. <i>Mainzer</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| *4. <i>Droeder</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 19. <i>Mühr</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Fütterer</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 20. <i>Müller</i> , Ignaz, Deuna (W). |
| 6. <i>Gümpel</i> , Karl, Kalteneber (H). | *21. <i>Müller</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Hartung</i> , Johannes, Halberstadt. | *22. <i>Niedieck</i> , Franz, Halberstadt. |
| 8. <i>Herzberg</i> , Theodor, Weißenborn (W). | *23. <i>Ohrenschall</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Hildebrand</i> , Aloys, Lengenfeld u. St. (H). | 24. <i>Pfad</i> , Bernard, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Huckemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 25. <i>Richwien</i> , Alfons, Wachstedt (M). |
| *11. <i>Jünemann</i> , Otto, Seeburg (D). | 26. <i>Rogge</i> , Johannes, Beberstedt (M). |
| 12. <i>Jung</i> , Friedrich, Erfurt. | 27. <i>Schöneküß</i> , Johannes, Beuren (W). |
| 13. <i>Kruse</i> , Johannes, Lichtenau (Büren). | |
| *14. <i>Leineuber</i> , Anselm, Heiligenstadt. | 28. <i>Fromm</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Lerch</i> , Alfons, Wachstedt (M). | |

Unterprima.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Arand</i> , Franz, Uder (H). | 10. <i>Gebhardt</i> , Franz, Lutter (H). |
| 2. <i>Bachmann</i> , August, Beuren (W). | 11. <i>Goedeke</i> , Emil, Weißenborn (W). |
| 3. <i>Bader</i> , Rudolf, Bernterode (W). | 12. <i>v. Hanstein</i> , Werner, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Beume</i> , Rudolf, Breitenbach (W). | 13. <i>Hey</i> , Clemens, Beuren (W). |
| 5. <i>Burchardt</i> , Clemens, Worbis. | 14. <i>Klößner</i> , Nikolaus, Cassel. |
| 6. <i>Dreike</i> , Franz, Delitzsch. | 15. <i>Müller</i> , Paul, Kirchworbis (W). |
| 7. <i>Drössler</i> , Johannes, Weimarskamp (W). | 16. <i>Richardt</i> , Hermann, Klein-Santersleben
(Neuhaldensleben). |
| 8. <i>Eckhardt</i> , Heinrich, Niederorschel (W). | |
| 9. <i>Fischer</i> , Andreas, Lengenfeld u. St. (H). | |

Obersekunda.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Albrecht</i> , Heinrich, Uder (H). | 6. <i>Flörken</i> , Theodor, Lichtenau (Büren). |
| 2. <i>Bierschenk</i> , Franz, Bodenrode (W). | 7. <i>Flucke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Burchard</i> , Berthold, Worbis. | 8. <i>Fromm</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Döring</i> , Edmund, Rüstungen (H). | 9. <i>Goldmann</i> , Leonhard, Birkenfelde (H). |
| *5. <i>Dreykluft</i> , Carl, Breitenbach (W). | 10. <i>Gries</i> , Michael, Lehna (H). |

- | | |
|--|--|
| 11. <i>v. Hanstein</i> , Hans, Heiligenstadt. | 24. <i>Pudenz</i> , Conrad, Großtöpfer (H). |
| 12. <i>Helbig</i> , Theodor, Deuna (W). | *25. <i>Rhein</i> , Joseph, Flinsberg (H). |
| 13. <i>Henning</i> , Albert, Worbis. | 26. <i>Rinsland</i> , Paul, Haus-Neindorf (Quedlinburg). |
| 14. <i>Hillmann</i> , August, Heiligenstadt. | 27. <i>Rosenthal</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Hillmann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | *28. <i>Sachse</i> , Joseph, Burgwalde (H). |
| 16. <i>Hornemann</i> , Joseph, Leinefelde (W). | 29. <i>Schotte</i> , Joseph, Berlingerode (W). |
| 17. <i>Huckemann</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. | 30. <i>Schrohe</i> , Joseph, Charlottenburg. |
| 18. <i>Kellner</i> , Karl, Heiligenstadt. | 31. <i>Thraen</i> , Ignaz, Holungen (W). |
| 19. <i>Kirchberg</i> , Eduard, Dingelstädt (H). | 32. <i>Waldhelm</i> , Carl, Hausen (W). |
| 20. <i>Kirchner</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 33. <i>Wetzel</i> , Ernst, Dingelstädt (H). |
| 21. <i>Liesener</i> , Karl, Heiligenstadt. | 34. <i>Wetzel</i> , Paul, Dingelstädt (H). |
| 22. <i>Mainzer</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 35. <i>Zengerling</i> , Jakob, Heyerode (M). |
| 23. <i>Mühlhaus</i> , Franz, Heiligenstadt. | |

Untersekunda.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Albrecht</i> , Otto, Heiligenstadt. | 17. <i>Meinhardt</i> , Nicolaus, Silberhausen (W). |
| 2. <i>Aue</i> , Karl, Siemerode (H). | 18. <i>Mock</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Brennecke</i> , Otto, Heiligenstadt. | 19. <i>Mühr</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Degenhardt</i> , Hubert, Bernterode (W). | 20. <i>Muschal</i> , Hans, Göttingen. |
| 5. <i>Funke</i> , Rudolf, Kefferhausen (H). | 21. <i>Pudenz</i> , Adolf, Großtöpfer (H). |
| 6. <i>Fütterer</i> , Joseph, Bischhagen (H). | 22. <i>Rhode</i> , Gustav, Halberstadt. |
| 7. <i>Goldmann</i> , Karl, Bickenriede (M). | 23. <i>Rohden</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Greinemann</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 24. <i>Schlotterhose</i> , Bernhard, Heyerode (M). |
| 9. <i>Hartmann</i> , Karl, Dingelstädt (H). | 25. <i>Tambor</i> , Robert, Brunsen (Braunsch.). |
| 10. <i>Heil</i> , Paul, Heiligenstadt. | 26. <i>Weber</i> , Clemens, Worbis. |
| 11. <i>Heise</i> , Hugo, Bischofferode (W). | 27. <i>Wecker</i> , Johannes, Berlin. |
| 12. <i>Kappe</i> , Dietrich, Heiligenstadt. | 28. <i>Wiegel</i> , Wilhelm, Beberstedt (M). |
| 13. <i>Kellner</i> , Heinrich, Küllstedt (H). | |
| 14. <i>Kirchner</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 29. <i>Jäger</i> , Wilhelm, Dingelstädt (H). |
| 15. <i>Klingebl</i> , Karl, Gernrode (W). | 30. <i>Kraushaar</i> , Otto, Kreuzeber (H). |
| 16. <i>Kramer</i> , Otto, Heiligenstadt. | |

Obertertia.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Ammer</i> , Heinrich, Kallmerode (W). | *13. <i>Gunkel</i> , Konrad, Leinefelde (W). |
| 2. <i>Beume</i> , Albert, Breitenbach (W). | 14. <i>Hagedorn</i> , Joseph, Küllstedt (M). |
| 3. <i>Bormes</i> , Wilhelm, Sangerhausen. | 15. <i>v. Hanstein</i> , Karl, Siemerode (H). |
| 4. <i>Delion</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 16. <i>Hornemann</i> , Karl, Leinefelde (W). |
| 5. <i>Dette</i> , Adolf, Dingelstädt (H). | 17. <i>Jünemann</i> , Valentin, Uder (H). |
| 6. <i>Dreikluft</i> , Franz, Gernrode (W). | 18. <i>Kellner</i> , Konrad, Küllstedt (M). |
| 7. <i>Fasshauer</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 19. <i>Krebs</i> , Karl, Berlin. |
| 8. <i>Faust</i> , Otto, Bad Koesen (Naumburg). | 20. <i>Kunkell</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). |
| 9. <i>Fessler</i> , Kurt, Heiligenstadt. | 21. <i>Lange</i> , Emil, Büttstedt (M). |
| 10. <i>Förster</i> , Hermann, Langensalza. | 22. <i>Lorenz</i> , Aloys, Geismar (H). |
| 11. <i>Fricke</i> , Adolf, Weißenborn (W). | 23. <i>Maulhardt</i> , August, Leinefelde (W). |
| 12. <i>Gassmann</i> , Heinrich, Fritzlar. | 24. <i>Montag</i> , Heinrich, Breitenholz (W). |

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 25. Müller, Georg, Rengelrode (H). | 36. Siebert, Joseph, Heiligenstadt. |
| 26. Müller, Heinrich, Heiligenstadt. | 37. Staufenberg, Theodor, Helmsdorf (M). |
| 27. Müller, Wilhelm, Rengelrode (H). | 38. Tarnogrocki, August, Heiligenstadt. |
| 28. Orlob, Hermann, Leinefelde (W). | 39. Vogt, Gustav, Küllstedt (M). |
| 29. Orlob, Joseph, Leinefelde (W). | 40. Waldmann, Wilhelm, Streitholz (H). |
| 30. Rhode, Joseph, Halberstadt. | 41. Wand, Bernhard, Heiligenstadt. |
| 31. Riethmüller, Joseph, Lutter (H). | 42. Wehr, Joseph, Heiligenstadt. |
| 32. Ritter, Otto, Heiligenstadt. | 43. Weinrich, Hermann, Hadmersleben
(Wanzleben). |
| 33. Sachse, Gustav, Küllstedt (M). | |
| 34. Schäfer, Georg, Küllstedt (M). | |
| 35. Schneider, Eduard, Heiligenstadt. | 44. Sarrazin, Victor, Neu-Ruppin (Ruppin). |

Untertertia.

- | | |
|--|--|
| 1. Brodmann, Alfons, Hohengandern (H). | 19. Hupe, Theodor, Küllstedt (M). |
| 2. Brunn, Ludwig, Heiligenstadt. | 20. Kalbhenn, Karl, Ershausen (H). |
| 3. Cordier, Werner, Heiligenstadt. | 21. Kellner, Karl, Artern (Sangerhausen). |
| 4. Dellemann, Ferdinand, Heiligenstadt. | *22. Klamp, August, Heiligenstadt. |
| 5. Deuschle, Franz, Heiligenstadt. | *23. Klamp, Gerhard, Heiligenstadt. |
| 6. Durstewitz, Gottfried, Schönhagen (H). | 24. Kremmer, Aug., Wanfried, (Eschwege). |
| 7. Fütterer, Joseph, Heiligenstadt. | 25. Lucas, Walter, Kalvörde (Braun-
schweig). |
| 8. Gayl, Bruno, Charlottenburg. | 26. Martin, Hermann, Heiligenstadt. |
| *9. Gunkel, Albert, Leinefelde (W). | 27. Mock, Arnold, Küllstedt (M). |
| 10. Günther, Heinrich, Büttstedt (M). | 28. Mock, Johannes, Heiligenstadt. |
| 11. Hamel, Franz, Rengelrode (H). | *29. Ortman, Paul, Küllstedt (M). |
| 12. v. Hanstein, Hans, Siemerode (H). | 30. Osburg, Wilhelm, Worbis. |
| 13. Hellrung, Max, Leinefelde (W). | 31. Regent, Joseph, Heiligenstadt. |
| 14. Hersemeier, Johannes, Uder (H). | 32. Völker, Christoph, Faulungen (M). |
| 15. Herwig, Robert, Heiligenstadt. | 33. Völker, Joseph, Marth (H). |
| 16. Hosbach, August, Hildebrandshaus. (M). | 34. Waldhelm, Joseph, Silberhausen (M). |
| *17. Hucke, Karl, Halberstadt, | 35. Weber, Heinrich, Velten (Osthavelland) |
| 18. Hünermund, Ignaz, Klein-Bartloff (W). | |

Quarta.

- | | |
|---|---|
| 1. Bernhard, Wilhelm, Heiligenstadt. | 11. Haubach, Ferdinand, Heiligenstadt. |
| 2. Beume, Aloys, Breitenbach (W) | 12. Heinemann, Joseph, Heiligenstadt. |
| 3. Bodungen, Adolf, Heiligenstadt. | 13. Hottenrott, Karl, Goslar. |
| 4. Busse, Adolf, Breitenworbis (W). | 14. Hunold, Otto, Bremen. |
| 5. Dölle, Hermann, Kirchworbis (W). | 15. Jünemann, Johannes, Heiligenstadt. |
| 6. Döring, Johannes, Uder (H). | 16. Kirchner, Hieronymus, Heiligenstadt. |
| 7. Dreiling, Aloys, Bernterode (H). | 17. Kleine, Adolf, Alt-Haldensleben (Neu-
Haldensleben). |
| 8. Gutbier, Albert, Heiligenstadt. | 18. Kobert, Johannes, Heiligenstadt. |
| 9. Gries, Ludwig, Uder (H). | 19. Krippendorf, Joseph, Heiligenstadt. |
| 10. Hanfland, Paul, Süpplingen (Braun-
schweig). | 20. Laudowicz, Kalixt, Worbis. |

- | | |
|--|--|
| 21. <i>Loffing</i> , Joseph, Birkenfelde (H). | 32. <i>Schötensack</i> , Herm., Großbodungen (W). |
| 22. <i>Lorenz</i> , Konrad, Geismar (H). | 33. <i>Schwanstecher</i> , Karl, Breitenbach (W). |
| 23. <i>Mähler</i> , Robert, Deuna (W). | 34. <i>Sittel</i> , August, Rustenfelde (H). |
| 24. <i>Modler</i> , Johannes, Berlin. | 35. <i>Steinbrecher</i> , Arthur, Dietzenrode (H). |
| 25. <i>Möller</i> , Heinrich, Lengenfeld (H). | *36. <i>Thüne</i> , Johannes, Heiligenstadt. |
| 26. <i>Mühr</i> , Adolf, Dingelstädt (H). | 37. <i>Waldhelm</i> , Georg, Silberhausen (M). |
| 27. <i>Müller</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 38. <i>Weber</i> , Johannes, Worbis. |
| *28. <i>Neumann</i> , Franz, Heiligenstadt. | 39. <i>Wetzel</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). |
| 29. <i>Oberthür</i> , Karl, Hildebrandshausen (M). | 40. <i>Dölle</i> , Christian, Bischhagen. |
| 30. <i>Rehbein</i> , Georg, Heiligenstadt. | 41. <i>Hinske</i> , Hugo, Woffleben (Nordhausen). |
| 31. <i>Sander</i> , Friedrich, Hannover. | |

Quinta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Dapper</i> , Hermann, Hoheneiche (Eschwege). | 14. <i>Lier</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Dietrich</i> , August, Heiligenstadt. | 15. <i>Lovis</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Ernst</i> , Aloys, Kl. Vörste (Hildesheim). | 16. <i>Martin</i> , Xaver, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Flucke</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 17. <i>Montag</i> , Bonifaz, Breitenholz (W). |
| 5. <i>Gabelick</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 18. <i>Müller</i> , August, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Gries</i> , Edmund, Lengenfeld (H). | 19. <i>Osborg</i> , Hubert, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Gunkel</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 20. <i>Pauly</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Hagedorn</i> , Klemens, Haage (Westhavelland). | *21. <i>Rohden</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Hoffmann</i> , Hubert, Hohenameln (Peine). | 22. <i>Sander</i> , Hugo, Hannover. |
| 10. <i>Hoffmann</i> , Victor, Hohenameln (Peine). | 23. <i>Sievers</i> , Joachim, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Huschenbett</i> , Philipp, Heiligenstadt. | 24. <i>Ständer</i> , Ferdinand, Bernterode (H). |
| 12. <i>Kappe</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 25. <i>Weber</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Kappe</i> , Joseph, Heiligenstadt. | |
| | 26. <i>Eckhardt</i> , Adalbert, Leinefelde (W). |
| | 27. <i>Immelmann</i> , Franz, Dresden. |

Sexta.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Anhalt</i> , Erich, Heiligenstadt. | 14. <i>von Hanstein</i> , Rudolf, Siemerode (H). |
| 2. <i>Bodungen</i> , Oscar, Heiligenstadt. | 15. <i>Heinemann</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Bögel</i> , Heinr., \ Emmerke (Hildesheim). | *16. <i>Hildebrand</i> , Georg, Lengenfeld (H). |
| 4. <i>Bögel</i> , Joh., | 17. <i>Hochhaus</i> , Karl, Ershausen (H). |
| 5. <i>Brennecke</i> , Karl, Heiligenstadt. | 18. <i>Hörning</i> , Johannes, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Curtze</i> , Karl, Heiligenstadt. | 19. <i>Liesener</i> , Markus, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Deuschle</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 20. <i>Lorenz</i> , Bernhard, Leinefelde (W). |
| 8. <i>Deuschle</i> , Joseph, Heiligenstadt. | *21. <i>Lucae</i> , Bernhard, Charlottenburg. |
| 9. <i>Drost</i> , Karl, Hohengandern (H). | 22. <i>Lurch</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Franke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. | 23. <i>Pudenz</i> , Aloys, Gr. Töpfer (H). |
| 11. <i>Grunsfeld</i> , Kurt, Heiligenstadt. | 24. <i>Ritzau</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Hahn</i> , Edmund, Heiligenstadt. | 25. <i>Sander</i> , Georg, Hannover. |
| 13. <i>Hahn</i> , Eduard, Breitenholz (W). | 26. <i>Schmalz</i> , Paul, Brome (Isenhagen). |

- | | |
|--|--|
| 27. <i>Schneider</i> , Otto, Heiligenstadt. | 34. <i>Wenck</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 28. <i>Schönfeld</i> , Ignaz, Heiligenstadt. | 35. <i>Witzel</i> , Peter, Heiligenstadt. |
| 29. <i>Sommer</i> , Theodor, Heiligenstadt. | 36. <i>Dreykluft</i> , Theodor, Breitenbach (W). |
| 30. <i>Strecker</i> , Albert, Heiligenstadt. | 37. <i>Gassmann</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 31. <i>Tischbein</i> , Joseph, Heiligenstadt. | |
| 32. <i>Wahrhausen</i> , Heinrich, Achtum (Marienburg). | 38. <i>Drössler</i> , Karl, Bodenrode (W). |
| 33. <i>Wehr</i> , Ignaz, Heiligenstadt. | 39. <i>Schotte</i> , August, Berlingerode (W). |
| | 40. <i>Thiel</i> , Franz, Ostrau (Bitterfeld). |

Gesamtzahl: 297,

davon Zöglinge des Bischöflichen Knabenseminars (Seminarium Bonifatianum) unter Leitung des geistlichen Präses *Wetzel*: Anfang Sommer 124, Anfang Winter 118.

V. Sammlungen.

A. Bibliothek (verwaltet von Oberlehrer *Dr. B. Weber*).

I. Lehrer-Bibliothek:

1. Anschaffungen:

a) Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Köpke-Mathias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Natur und Schule. — Körper und Geist (Zeitschrift für Turnen etc.).

b) Lieferungswerke: Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Weltgeschichte in Charakterbildern: Grimme, Mohammed. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. 6. und 7. Band. — Baumgartner, Geschichte der Weltliteratur. 5. Band. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch.

c) Einzelwerke: Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. 1. Ergänzungsheft. — Gutberlet, Der Kampf um die Seele. — Schmid, Geschichte der Erziehung von Anfang an bis auf unsere Zeit, 10 Bde. — Döring, Geschichte der griechischen Philosophie. — Tobler, Vom französischen Versbau alter und neuer Zeit. — Huelsen, Das Forum Romanum. — Sophokles. Erklärt von Schneidewin und Nauck. Neue Bearbeitung von Bruhn. Bd. II, IV, VIII.

2. Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Crelle-Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik. Band 127; Band 128, 1-3. — Ascherson-Scheffer, Deutscher Universitäts-Kalender. 65. und 66. Ausgabe. — Schmidt, Einwirkungen und Erfolge der Leibesübungen bei der Schuljugend. — Schmidt, Übersicht der für die verschiedenen Altersstufen zweckmäßigen Leibesübungen. — Schenckendorff und Lorenz, Wehrkraft und Erziehung. — Raydt, Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland. — Straßburger Goethevorträge. — Lexis-Tamson, A General view of the history and organisation of public education in the German Empire. —

b) von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen: Liebe, Die mittelalterlichen Siechenhäuser der Provinz Sachsen. (= Neujahrsblätter 29); außerdem 2 weitere Exemplare zur Verteilung an Schüler.

c) von Herrn Dr. F. Jünemann in Niederorschel dessen Dissertation: Kritische Bedenken zu Kants Apriorismus.

d) von Herrn Professor Dr. Reichling in Münster dessen Schrift: Appendices ad Hoinii-Copingeri repertorium bibliographicum, additiones et emendationes fasc. 1.

e) von Herrn Pfarrer Theele in Rollshausen dessen Schrift: Chronik zur Kirche und Pfarrei in Rollshausen Kreis Duderstadt.

f) von Herrn Dr. Löffler in Göttingen dessen Schriften: Die Stellung der Bischöfe von Osnabrück in den mittelalterlichen Kämpfen zwischen Kaisertum und Papsttum. — Der Name Eichsfeld.

g) von der Verlagsbuchhandlung R. Oldenbourg in München-Leipzig: v. Schelling, Die Odyssee nachgebildet in achtzeiligen Strophen.

h) von der Klosterschule zu Rossleben: Jenrich, Album der Zöglinge der Klosterschule Rossleben.

i) von Herrn Pfarrer Dr. Kirchberg in Büttstedt dessen Dissertation: De voti natura, obligatione, honestate commentatio theologica.

k) von Herrn Adelheim Bernhard in Wiesbaden: Herrig, The British classical authors -- Kinzel, Wie reist man in Oberbayern und Tyrol? — Haupt, Führer durch Niederhessen unter besonderer Berücksichtigung von Cassel. — Werner, Führer durch Cassel und das hessische Bergland. — Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. Band XXXII, XXXIII, XXXIV.

l) von Herrn Mühlenbesitzer Max Engelhardt, hier: Die Martinikirche in Heiligenstadt Reiseaufnahme unter Leitung von C. W. Hase. (2 Bogen Text, 13 Bogen Zeichnungen.)

m) von Herrn Dr. Baesecke in Göttingen dessen Schrift: Die Einrichtung der preußischen Herrschaft auf dem Eichsfelde 1802—1806. Gött. 1905.

II. Schülerbibliothek.

1. Anschaffungen:

Spillmann, Der schwarze *Schumacher*. Die Brüder Yang und die Boxer. — Paul Keller, Waldwinter. — Sohnrey, Hütte und Schloß. — v. Bilguer, Gregor der

Große. — Willibald Alexis, Erzählungen. Hendelsche Ausgabe. — Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse. Die Kinder von Finkenrode. Der Dräumling. Die Akten des Vogelsangs. Kloster Lugau. Hastenbeck. Die Leute aus dem Walde. Der Schüdderump. Stopfkuchen. Alte Nester. Horacker. Fabian und Sebastian. — Borinski, Lessing. — Harnack, Schiller. — Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek. 1.—16. Bändchen. — Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. In Auswahl bearbeitet von M. Gorges. — Das neue Universum 25. Jahrgang. — Lauterer, Japan, das Land der aufgehenden Sonne. — Maser-Richert-Kühns, Hauschatz des Wissens. Abteilung II. Bd. 3. Die Physik. — Dante, Göttliche Komödie. Übers. v. Philalethes. (Volksausgabe). — Sven Hedin, Abenteuer in Tibet. — Holzwarth, Weltgeschichte. — Bahmann, Am Römerwall. — Rochlitz, Tage der Gefahr. — Falch, Die Sage von den Wölsungen und Niflungen. Deutsche Göttergeschichte.

2. Geschenke

a) vom Königl. Kultusministerium: v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika.

b) von dem Abiturienten Otto Jünemann aus Seeburg: Eine Anzahl Schulbücher.

B. Physikalisches Kabinett (verwaltet von Oberlehrer *Grawe*).

a. Anschaffungen: Verschiedene Gebrauchsgegenstände und Chemikalien für den Unterricht in der Chemie. Accumulator-Batterie von 6 Elementen in Hartgummigefäßen.

b. Geschenke: Messingdraht verschiedener Stärke, von Herrn Kaufmann Grunsfeld.

c. Zwei Kabelproben, von Herrn Leitungsrevisor Ritzau.

C. Naturalienkabinett (verwaltet von Oberlehrer *Neureuter*).

Geschenke: Ein Leguan vom Unterprimaner Klöckner.

Anschaffungen: 1. Modell vom menschlichen Auge und Ohre. 2. Darstellung des Tierlebens im Süßwasser. 3. Präparat einer Kreuzotter und einer Koralle.

D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

a. Anschaffungen: 1) Örtel, Osenburg's transparente Sternkarte, 2) Gaebler, Wandkarte von Nord-Amerika, 3) Gaebler, Wandkarte von Süd-Amerika, 4) Schwabe, Wandkarte der griechischen Welt, 5) Lang's Erdkarte in Merkatorprojektion, 6) Gaebler, Wandkarte von Asien, 7) Gaebler, Wandkarte von Europa.

b) Geschenk des Königl. Kultusministeriums: J. Lohmeyer, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt (1. Serie), dazu Textheft von F. und Th. Dahn.

E. Sammlung für den Zeichenunterricht (verwaltet vom Zeichenlehrer *Füsser*).

1. Anschaffungen. a) Modelle: eine Originalplastik (Hase); b) Modellhalter: 20 Stück; c) Bilder: 7 Stück; d) Bücher: Friese, Jahrbuch für Zeichen- und Kunstunterricht; Kuhlmann, Neue Wege des Zeichenunterrichtes; Günzberg, Chromatisches Tuschiehen.

2. Geschenke. a) Ein Eichhörnchen von dem Quintaner Martin; b) ein Buch und zwei Gefäße von dem Quintaner Sievers; c) einige Münzen, 11 Gefäße und sonstige Gegenstände von den Quintanern Osburg, Flucke, Rohden, Gunkel, H. Hoffmann, Müller und Lovis; den Sextanern Lorenz und Wehr; d) 2 Früchte und 8 Schmetterlinge und Käfer von den Quartanern Krippendorf, Heinemann, Rehbein und Bodungen.

F. Musikalien-Sammlung (verwaltet vom Gesanglehrer *Fütterer*).
Anschaffungen: Griesbacher, op. 25, Partitur und Stimmen.

Für die vorstehend mitverzeichneten Geschenke wird hiermit geziemend gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

1. **Stipendien.** Den bisherigen Empfängern verblieben die Stiftungen a) Burchard (52,50 *M*), b) Beckmann (125,25 *M*), c) Hartmann (52,50 *M*) d) Fütterer (85,30 *M*). — Das Waldmann-Stipendium (115,00 *M*) erhielt für dieses Jahr der Unterprimaner Dreike. — Aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds erhielten ein Schüler 32,50 *M*, zwei je 30 *M*, vier je 16,25 *M*, und aus dem Haberkornschen Legat ein Schüler 33,50 *M*, zwei je 16,25 *M*.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden teils durch das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, teils durch den Magistrat sowie durch die Rustenfelder Fondsverwaltung verliehen.

2. **Schulgeld-Erlafs** wurde von der Konferenz genau im Betrage von 10 Prozent der Schulgeldeinnahme gewährt.

3. **Prämien.** Der „Schneiderwirthsche Geschichtspreis“ wurde dem Abiturienten Rogge zuerkannt. — Das von Sr. Majestät dem Kaiser zum 27. Januar allergnädigst überwiesene Prämium erhielt der Abiturient Bartmann.

VII. Mitteilungen.

a. Schluß des Schuljahres 1904/05.

Die feierliche **Abiturientenentlassung** findet statt Dienstag den 4. April, 3 Uhr nachmittags.

Mittwoch den 5. April wird, nach voraufgegangenem **Gottesdienste** um 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen (in der Aula) und Austeilung der Zeugnisse (in den einzelnen Klassen) geschlossen.

b. Anfang des Schuljahres 1905/06.

1. **Eröffnung des Schuljahres** mit feierlichem Gottesdienste: Donnerstag den 27. April um 8 Uhr früh. Aus der Kirche begeben sich Lehrer und Schüler zur Aula.

2. **Anmeldungen neuer Schüler** werden am 7. und 8. April, jedesmal vormittags 9—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die persönliche Vorstellung der Schüler hat bei der Anmeldung selbst zu geschehen; im Falle der Verhinderung ist dieselbe Dienstag den 25. April, nachmittags 3—5 Uhr, nachzuholen.

3. An **Anmeldepapieren** sind vorzulegen: 1. der amtliche Geburtsschein, 2. der Impfschein (oder bei entsprechendem Alter der Wiederimpfungsschein), 3. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule oder ein Zeugnis über den sonst genossenen Unterricht.

4. Zur **Aufnahmeprüfung** haben sich die Angemeldeten Mittwoch den 26. April, morgens 8 Uhr, im Zimmer der Obertertia einzufinden.

Für die Aufnahme in **Sexta**, welche vom vollendeten 9. Lebensjahre ab erfolgen darf und nicht über das vollendete 10. Lebensjahr hinausgeschoben werden sollte, sind erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reine Handschrift (deutsch und lateinisch), einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse im Lateinischen sind für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

Da die mittleren Klassen nach wie vor sehr stark besucht sind, Klassenteilung aber vorläufig nicht in Aussicht steht, so ist Eltern, die ihren Söhnen den Besuch unseres Gymnasiums (und des Knabenseminars) sichern wollen, dringend zu empfehlen, die Knaben demselben gleich von Sexta ab, spätestens aber in Quarta zuzuführen.

5. Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 130 M., die **Aufnahmegebühr** 3 M.

6. Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	1/2 Woche,	Schluß des Unterrichts am	9. Juni,	Wiederbeginn am	15. Juni;
Sommerferien	4 Wochen,	" "	" "	8. Juli,	" " 8. August;
Herbstferien	1 Woche,	" "	" "	30. September,	" " 10. Oktober;
Weihnachtsferien	2 Wochen,	" "	" "	23. Dezember,	" " 9. Januar.

Heiligenstadt, den 21. März 1905.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Brüll.

b. A

1. **Eröffnung des** 27. April um 8 Uhr früh.

2. **Anmeldungen** nachmittags 9—12 Uhr, im A liche Vorstellung der Sch der Verhinderung ist d nachzuholen.

3. An **Anmeldepapi** Impfschein (oder bei ents Abgangszeugnis von der genossenen Unterricht.

4. Zur **Aufnahmeprü** morgens 8 Uhr, im Zimm

Für die Aufnahme i folgen darf und nicht üb sollte, sind erforderlich: schrift, leserliche und rei in der Rechtschreibung so Vorkenntnisse im Lateinis

Da die mittleren Klas aber vorläufig nicht in Au unseres Gymnasiums (und pfehlen, die Knaben dems zuzuführen.

5. Das **Schulgeld** bet

6. Die **Ferien** sind fü

Pfingstferien $\frac{1}{2}$ Woche, Sc
Sommerferien 4 Wochen,
Herbstferien 1 Woche,
Weihnachtsferien 2 Wochen,

Heiligenstadt, den 2



/06.

lienste: Donnerstag den er und Schüler zur Aula.

8. April, jedesmal vor- genommen. Die persön- zu geschehen; im Falle nachmittags 3—5 Uhr,

ne Geburtsschein, 2. der pfungsschein), 3. das Zeugnis über den sonst

Mittwoch den 26. April,

9. Lebensjahre ab er- inausgeschoben werden und lateinischer Druck- isch), einige Sicherheit en mit ganzen Zahlen. s nicht erforderlich.

ht sind, Klassenteilung en Söhnen den Besuch len, dringend zu em- estens aber in Quarta

Aufnahmegebühr 3 M.

en bestimmt:

erbeginn am 15. Juni;

„ „ 8. August;

„ „ 10. Oktober;

„ „ 9. Januar.

Gymnasialdirektor.

Brüll.



